Vereinsnachrichten der
Grazer Turnerschaft
Juni 2006 / Nr. 169

Die Turnerschaft

...im schönen Freibad

Viele fleißige Hände haben in freiwilligen Arbeitsstunden unser Freibad wieder auf Hochglanz gebracht. Es wurden auch etliche Erneuerungen bzw. Verbesserungen vorgenommen. Und so ist die Anlage seit Mitte Mai in einem Topzustand. Leider hat zum Saisonauftakt das Wetter nicht mitgespielt. Aber jetzt muss der Sommer kommen. Also heißt die allgemeine Parole so wie für die Sportakrobatinnen: „Auf ins schöne VGT-Freibad!“

VGT-Herbstreise ins Zipser Land (Seite 2)
Faustballer holten Meistertitel (Seite 7)
Teamturnerinnen fahren zur EM (Seite 9)

Auf ins Zipser Land

Die traditionelle VGT-Herbstreise geht heuer, wie bereits angekündigt, von 9. bis 13. Oktober ins Zipser Land (Slowakei). Es werden dort wunderschöne Städte und Landschaften besichtigt, die über Jahrhunderte und zum Teil noch immer von deutsch sprechenden Menschen besiedelt waren und sind.

Die Kosten der Reise betragen auf Basis 40 Teilnehmer mit Halbpension 305 Euro (Einzelzimmerzuschlag 50 Euro). Die Anmeldung mit Anzahlung von 150 Euro ist bis spätestens 21. Juli im Vereinsbüro möglich. Die Restzahlung ist bis spätestens 15. September zu tätigen.

Der Reiseplan

●1. Tag: Graz-Bratislava (Besichtigung Altstadt und Burg), weiter nach Piestany (Besichtigung), Abend im Hotel in Levoca.

●2. Tag: Fahrt nach Käsmarock (Altstadt mit Hl. Kreuzkirche und Burg), weiter in die hintere Magura (Besuch des Klosters Czerveny im mittelalterlichen Juwel von Bartfeld, Besichtigung der malerischen Altstadt), zurück nach Levoca.

●3. Tag: Besichtigung von Levoca, der „Königin der Zips“, Altstadt mit Häusern aus der Gotik und Renaissance, Zipser Burg (eine der größten Burgen aus dem Mittelalter).

●4. Tag: Besichtigung der UNESCO-Stadt Banska Stiavanica, weiter nach Nitra (Besichtigung), Heimreise.

TERMINE

Samstag, 29. Juli
Schnapserturnier (ab 9 Uhr, VGT-Badkantine).

12./13. August
40. Bombig-Faustballturnier, Hasenheide.

Donnerstag, 26. Oktober
Wandertag.

Sonntag, 3. Dezember
Weihnachtsturnen, 15 Uhr, VGT-Halle.

Sonntag, 10. Dezember
116. Hitzendorfmarsch.

Samstag, 16. Dezember
Julfeier, 19 Uhr, VGT-Halle.

Für Kulturgenuss pur ist bei der VGT-Herbstreise in die Slowakei Anfang Oktober zu 100 Prozent gesorgt.

„Turnerfamilie“ grüßt sich

Unser Turnverein besteht nun bereits seit 122 Jahren und ist lebendig sowie aktiv wie eh und je. Wie schon mehrmals berichtet, werden in unserem Verein alle Tätigkeiten ehrenamtlich, das heißt ohne Bezahlung durch den Verein, ausgeübt.

Ausgenommen davon sind nur die bei uns hauptberuflich Tätigen. Das sind unsere Sekretärin im Vereinsbüro und unser Platzwart.

Anders ausgedrückt heißt das, dass rund 50 bis 60 Vorturner, etwa 20 Mitarbeiter im Bad und die Vereinsleitung mit zwölf Personen von ihrer Freizeit oft mehrere Stunden pro Woche unentgeltlich für alle Mitglieder tätig sind.

Viele Mitglieder helfen darüber hinaus auch noch bei „Sondereinsätzen“, wie Reinigungs- und Reparaturarbeiten, tatkräftig mit oder leisten wertvolle Unterstützung bei Veranstaltungen, wie Wettkämpfen, Vereinsfesten, Wanderungen, Radtouren, Reisen usw.

Eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sich immer wieder genügend Freiwillige zur unbezahlten Mitarbeit im oben beschriebenen Umfang im Verein finden, ist das Gefühl des Zusammengehörens, einer Gemeinschaft, wir sagen der „Turnerfamilie“ anzugehören.

Manche Mitglieder im Turnverein stehen dieser „Turnerfamilie“ näher, manche weniger nah. Aber dennoch sollten alle Mitglieder wissen, dass unser Verein seine Leistungen für alle nur erbringen kann, wenn viele seiner Mitglieder unentgeltlich für alle tätig sind.

Müssten alle ehrenamtlich geleisteten Arbeiten bei uns bezahlt werden, so wäre der heute zu bezahlende Jahresbeitrag auf das Zwei- bis Dreifache zu erhöhen.

Aber nicht nur aus finanziellen Gründen haben wir daher zu sorgen, dass in unserem Verein das Zusammengehörigkeitsgefühl nicht nur erhalten, sondern gefördert wird, dass wir wie seit 122 Jahren die „Turnerfamilie“ Grazer Turnerschaft bleiben.

Dazu gehört es, wie es in einer Familie üblich ist, dass sich auch im Turnverein die Mitglieder der „Turnerfamilie“ grüßen!

Im Großen und Ganzen wird dies bei uns auch von den meisten Mitgliedern praktiziert. Nur bei wenigen, meist Kindern und Jugendlichen, wo das Grüßen offensichtlich von zu Hause her nicht mehr Bestandteil der Erziehung ist, fehlt das Grüßen, ja wird ein Gruß von mir als „Großvater“ nicht erwidert, sondern manche schauen mich mit großen Augen stumm an, schauen weg oder es ist maximal nur ein kurzes Brummen zu hören.

Ich habe mich daher an unsere Vorturner mit der Bitte gewandt, sich in ihren Turnstunden nicht nur dem Turnerischen zu widmen, sondern den Kindern und Jugendlichen auch zu vermitteln, dass wir eine „Turnerfamilie“ sind, in welcher man sich grüßt.

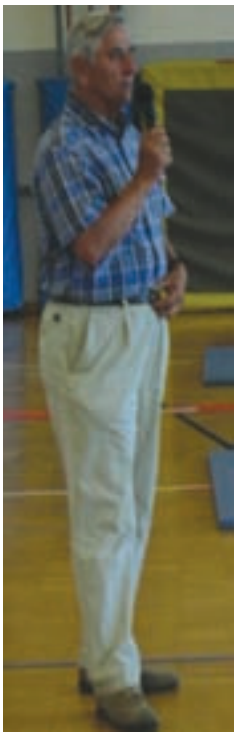
Ich halte dies nicht nur für unseren Turnverein aus oben beschriebenen Gründen für wichtig und notwendig, sondern meine, dass es darüber hinaus für Menschen, die zu Grüßen gelernt haben, dies auch überall im Leben, sei es auf beruflicher oder privater Ebene, von großem Nutzen sein wird.

Mit der Bitte um Unterstützung meines Anliegens

Herzlichst, Euer

Claudio Eustacchio

Mehr als 60 Nachwuchs-turner konnte Obmann Claudio Eustacchio (rechts) beim dies-jährigen Sonnwend-turnfest begrüßen. Sie zeigten in Folge mit Begeiste-rung ein-drucksvoll, was sie alles gelernt haben.



SONNWEND TURNFEST

Egal, ob etwas größer oder noch klein, alle versuchten voll konzentriert ihr Können unter Beweis zu stellen..

Ponyreiten war ebenso gefragt, wie sein Können beim Schlagballwerfen (oben) und im 50-Meter-Lauf (unten) zu beweisen. Renee Aschdjai sowie Andi und Gabi Rumpl (von links) sorgten dafür, dass auch mit der Auswertung alles bestens klappte.

Turnstunden während der Sommerferien

Auch heuer gibt es ab der zweiten Ferienwoche wieder die Möglichkeit, sich auf Klubebene fit zu halten. Es werden dabei jeweils von 19 bis 20 Uhr zwei Turnstunden angeboten: Mittwoch: Aerobic, Bauch/Beine/Po (mit Andrea Hladik, Gudrun Tropper bzw. Ingrid Zeisberger), Donnerstag: Wirbelsäulengymnastik (mit Ute Engler, Wolfgang Baumgartner bzw. Sepp Wöhry).

Vielen Dank Inge!

Seit 25 Jahren ist Inge Mayer bei unserem Verein als Vorturnerin tätig. Die Kleinsten hatten es ihr in diesem Zeitraum besonders angetan. Diese dankten es mit Zuneigung und Begeisterung beim Turnen. Absolute Höhepunkte war immer wieder die Vorführungen beim Weihnachtsturnen. Inge, die auch schon seit vielen Jahren Mitglied des Spielmannszug ist, will nun etwas kürzer treten. Uns bleibt, ihr ein ganz großes Danke zu sagen.

In der Kinderklasse Mixed holte sich die VGT-Vertretung in Leoben den ÖLTA-Meistertitel.

Turnnachwuchs schlug sich hervorragend

Bei der diesjährigen ÖLTA-Meisterschaft in Leoben wurde unser Verein wieder ganz hervorragend von 16 Nachwuchsturnerinnen und -turnern vertreten. Unter der Leitung von Bernd Rosenkranz, Andreas Rumpl und Uli Zink erturnten unsere drei Mannschaften einen ersten, einen dritten und einen vierten Platz.

Nicole Janschitz bei ihrer gekonnten Übung auf dem Schwebebalken.

Es war eine tolle Leistung unter 131 Teilnehmern aus neun Vereinen. Gratulation an unsere jungen Talente und ihre Betreuer. Ebenso ein großes Dankeschön an unsere Kampfrichter Monika Kocsil, Bernd Rosenkranz sowie Gabi und Andreas Rumpl, der die Berechnung organisierte.

Mannschaftswertung

Kinderklasse Mixed: 1. Platz: Daniel Fink, Patrick Fink, Yasmin Janschitz, Matthias Kocsil, Florian Thurner, Alexandra Zieger.

Schülerklasse Mixed: 3. Platz: Caroline Brunner, Jacqueline Ehling, Ludwig Haupt, Marlene Rupprich, Dorit Zink; **4. Platz:** Roswitha Halatschek, Nicole Janschitz, Lisa Klaffinger, Anika Rosenkranz, Gerald Rosenkranz.

Einzelwertung

2. Platz: Ludwig Haupt (Schülerklasse) und Patrick Fink (Kinderklasse), **3. Platz:** Marlene Rupprich (Kinderklasse).

Versprochen, gehalten: Faustballteam ist Meister

Nach fünf Play-off-Runden konnten wir die Sektkorken knallen lassen, denn mit einem 3:0-Erfolg gegen Drösing II war der Aufstieg in die Staatgsliga geschafft. Mit diesem Ziel vor Augen waren wir ja auch in die Saison gestartet
Im Herbst nur auf Rang drei, mussten alle Spiele gewonnen werden. Und so war es auch.
Mit den Verstärkungen Peter, Robert , Christian und Werner wurde auch die Trainingsintenistät erhöht.
Der Sieg beim Steirischen Faustballcup war das erste Ergebnis nach der harten Vorbereitung. Jetzt hatten wir das VGT-Werkel ins Laufen gebracht. Nach zwei Runden und zwei Pflichtsiegen wartete unser direkter Konkurrent Frohnleiten. Mit einem 3:0 im Derby konnten wir nicht nur unsere Leistung von der Vorbereitung bestätigen, viel Gravierender war: Wir traten als Team auf.
Mit einem Bein standen wir damit in der Staatsliga.
In der vorletzten Runde wartete mit Drösing I der letzte wirkliche Gegner, der uns von diesem Ziel abbringen konnte. Leider konnte die Leistung der Vorrunde nicht ganz gehalten werden. Aber schlussendlich gab es einen hart erkämpften Arbeitssieg. Da die letzte Runde nur noch Formsache war, konnten wir uns auf der Heimfahrt das eine oder andere Bier genehmigen.
Nach nur zwei Wochen Pause werden wir wieder mit dem Training beginnen, denn es liegt noch jede Menge Arbeit vor uns. Das Wichtigste sollte allerdings etwas ganz anderes sein. Das, was und jahrelang auszeichnete: Zusammengehörigkeit, Freundschaft und jede Menge Ehrgeiz. So werden wir auch in der obersten Spielklasse bestehen können.
Ein großes Dankeschön gilt einmal mehr unserem Rainer, der es wiederum geschafft hat, alles richtig hinzubekommen. *Robert*

Die Meistertruppe 2006 (stehend von links): Boss Rainer Stockreiter, Peter Uttler, Helmut Teny, Christian Scarezzini, Reinhard Trippl, hockend: Günther Christandl, Robert Tapler und Werner Teny.

Die VGT-Sportakrobatinnen können mit Recht stolz auf die von ihnen erbrachten großartigen Leistungen sein.

Trainingsfleiß wurde mit zwölf Medaillen belohnt

Großartige Erfolge bei den Wiener und Steirischen Landesmeisterschaften

Seit Jänner arbeiten die Sportakrobaten zusätzlich zur Trainingseinheit am Donnerstag auch am Samstag Vormittag an ihren Wettkampfprogrammen. Durch dieses zusätzliche und sehr intensive Training konnten schon deutliche Fortschritte gemacht werden und nach den zwei zuletzt bestrittenen Wettkämpfen können wir große Erfolge vorweisen.

Am 23. April fanden die Offenen Wiener Landesmeisterschaften statt, wo wir mit zwei Paaren in der Kinderklasse und drei Paaren sowie einem Trio in der C-Klasse angetreten sind. Für das Trio, bestehend aus Alina Kohl, Julia Kleinferchner und Hannah Suntinger, war dieser Wettkampf ihre Premiere und daher war die Leistung noch nicht mit der der einzigen Konkurrenten zu vergleichen. Allerdings in der Kinderklasse konnten unsere Kleinen beachtliche Leistungen zeigen, die mit Gold für Magdalena Zaunschirm und Barbara Jungwirth sowie Bronze für Marlene Rupprich und Miriam Grafeneder belohnt wurden. Die größte Überraschung jedoch war der 1. Platz von Hannah Hössl und Elisa Malleg in der Leistungsklasse C, in der es keine Altersgrenze gab. Außerdem versäumten Ines Konrad und Julia Reichmayr in dieser Klasse um nur 0.04 Punkte die Bronzemedaille.

Zwei Wochen später fanden die Offenen Steirischen Meisterschaften in unserer Halle statt. Neben Gästen aus Wien und Salzburg trat mit dem Turnverein Frohnleiten ein weiterer Verein erstmals in dieser Sportart zum Wettkampf mit dem Allgemeinen Turnverein Graz und der Grazer Turnerschaft an. Insgesamt nahmen 83 Aktive in zehn Leistungsklassen an diesem Bewerb teil.

Vom VGT traten elf Paare und ein Trio in vier Leistungsklassen an. In dreien davon konnten wir den Steirischen Meister stellen.

Klasse C/L3 offen W3: Gold: Alina Kohl, Julia Kleinferchner und Hannah Suntinger.

Klasse C/L3 Schüler W2: Gold: Ines Konrad und Julia Reichmayr, Silber: Hannah Hössl und Elisa Malleg, Bronze: Jasmin Sindl und Judith Holzer.

Klasse D/L 4 Kinder W2: Gold: Marlene Rupprich und Miriam Grafeneder, Silber: Johanna Posch und Theresa Pohl, 4. Magdalena Zaunschirm und Barbara Jungwirth.

Klasse C/L 3 Sen. W2: Silber: Nina Leitner und Lara Meier, Bronze: Nina Leitner und Katharina Sudy.

Als nächstes Ziel haben wir uns die Österreichischen Schülermeisterschaften im Herbst in Krems gesetzt, bei denen wir mit zwei Paaren und einem Trio antreten werden.

Kathi Sovic

VGT-Teamturnerinnen auf dem Weg zur EM

Das große Ziel für die Titelkämpfe in Tschechien lautet Finalqualifikation

Nach der langen Meisterschaftspause gab es gleich drei Wettkämpfe, die entscheidend dafür waren, ob unsere erste Formation nun tatsächlich bei den Europameisterschaften im November dabei ist oder nicht. Die erste Qualifikation wurde vor heimischem Publikum in unserer Halle geturnt. Es war ein toller Wettkampf, bei dem die Mädels den Zusehern viele neue Elemente präsentieren und zeigen konnten, in welche Richtung trainiert werden muss, um bei einer EM erfolgreich abzuschneiden. Denkbar knapp wurde unser Team vom zweiten EM-Teilnehmer, der TS Dornbirn, geschlagen.

Doch die Revanche folgte auf dem Fuß. Zwei Wochen später, beim UWW-Cup in Wien, führte kein Weg zum Sieg an unserer Formation vorbei. Weder heimische, noch tschechische oder italienische Teams hatten eine Chance.

Der letzte entscheidende Wettkampf fand im Rahmen des Badischen Landesturnfestes in Heidelberg statt, bei dem auch die deutschen Teams ihre EM-Qualifikation geturnt haben. Obwohl es nicht ganz so gut gelaufen ist, wie wir das erhofft haben, konnte doch der ausgezeichnete vierte Platz erturnt werden. Ganze fünf Hundertstel fehlten auf den dritten Rang.

Fazit: Das erstplatzierte Team aus Chemnitz hat schon einmal eine EM-Medaille gewonnen. Wir lagen insgesamt nur eineinhalb Punkte zurück. Die Deutschen turnen nicht schwieriger, nur stabiler. Deshalb ist mit viel Teamarbeit über den Sommer der Rückstand wahrscheinlich wett zu machen. Wir haben vor, hart zu trainieren. Wenn alles gut geht, streben wir das EM-Finale an.

Unser zweites, sehr jungen Team hat sich bei den Landesmeisterschaften in Graz hervorragend geschlagen. Eineinhalb Punkte haben die Mädels unserem Erzrivalen aus Eisenstadt abgenommen und somit den ersten Platz erturnt. Beim UWW-Cup in Wien musste das Team leider ersatzgeschwächt antreten. Doch die Jüngsten aus der Reihe haben stark aufgezeigt. Die ausgewogen gute Leistung wurde mit dem zweiten Rang, 25 Zehntel hinter den Salzburgerinnen, belohnt. Für die Staatsmeisterschaften im November ist bestimmt mit einem Stockerlplatz zu rechnen. *Gerd*

Für das große Saisonziel wird mit viel Teamarbeit intensiv trainiert.

Prellballerinnen in Wien eine Klasse für sich

Hurra, Hurra! Diesmal haben wir es wirklich geschafft. Unsere Damenmannschaft mit Rotraud, Tusi, Ewald(ine) und Christa hat beim Wiener Prellballturnier alle fünf gegnerischen Teams besiegt, sogar die Jugend wurde knapp, aber doch (voriges Jahr war es noch umgekehrt) geschlagen.

Dies ist ein schöner Erfolg für uns und beflügelt für das Bundesturnfest im Juli in Linz, obwohl die Gegnerinnen aus Deutschland eine Klasse für sich sind.

Die Prellballer bereiten sich derzeit in der eigenen Halle intensiv auf das ÖTB-Bundesturnfest im Juli in Linz vor.

Besonders erfreulich ist, dass es wieder Damenmannschaften in unserer Altersklasse gibt und die Spiele daher sportlich interessant und harmonisch ablaufen. Die Salzburger haben wieder die Leidenschaft zum Prellball entdeckt und wir hoffen auch sehr, sie im November in Graz begrüßen zu können.

Großes Lob gebührt unserer Männermansnchaft mit Walter, Claudio, Peter und Bernd, die den vierten Platz schaffte, was bei den starken Gegnern, die auch aus Deutschland angereist waren, eine gute Leistung ist. Und für mich besonders erfreulich: Es war eine harmonische Einheit und ein gut funktionierendes Zusammenspiel.

Jetzt freuen wir uns auf drei Tage Linz und auf schöne Spiele. *Christa*

Ein Prost auf die Nachfolger

Dem Faustballsport noch immer stark verbunden, freuten sich auch Heinz Gödl, Günther Gleixner, Sepp Haid, Peter Uttler und Teddy Plank (von links) über den Meistertitel ihrer VGT-Mannschaft.

Mann mit der Maske löste alle Probleme

Nachdem der verdienstvolle Rudi Krainer sich entschlossen hat, nur mehr Badegast sein zu wollen, hat nun Wolfgang Baumgartner (Bild) die Badchef-Rolle übernommen. Und er hat, unterstützt von etlichen Helfern, alle Hürden gemeistert. Ein besonders heikles Thema ist natürlich die Wasserqualität. Und um diese zu sichern, ist er sogar bereit, als Maskenmann aufzutreten.

Zum Saisonstart war jedenfalls alles fix und fertig. Leider hat das Wetter nicht mitgemacht. So sehr Kantineurin Hilde Karner und das gesamte Badpersonal die Daumen drückten, es hieß einige Zeit Geduld bewahren. Aber schlussendlich hat es doch geklappt und die Bade- und Sonnenhungrigen kommen nun auf ihre Rechnung, und zwar in jederlei Hinsicht.

Eintauchen, sich wohl fühlen und den Sommer genießen heißt die allgemeine Parole.

Kärnten-Tour der VGT-Radler

Am verlängerten Wochenende im Mai haben wir schöne Radtouren um den Faakersee, mit Stützpunkt in Obereich, gemacht. Die erste führte uns bis nach Arnoldstein zu einer Almhütte und wieder zurück. Tags darauf ging es nach Rosegg, wo wir das Schloss besichtigten und eine Erfrischung zu uns nahmen. So blieb uns nur noch ein Tag übrig, den wir nutzten, um nach Villach zu fahren und weiter die Drau flussaufwärts bis nach Gummern. Bei der Rückfahrt hat uns natürlich der heuer überall bestens bekannte Regen erwischt. Macht nichts, so konnten wir wenigstens unser Regenzeug ausprobieren, ob es auch dicht hält. Am Ende waren wir überrascht, dass wir in Summe gut 140 km gefahren sind. Wolfgang

Zwei Garanten für den Kitzbühel-Dauerbrenner: Organisator Bill und Alpenhotel-Wirtin Annemarie.

„Wo mei

Zum elften Mal war die Donnerstag-Runde Richtung Kitzbühel unterwegs. Ernst Hinterseer sorgte dabei einmal mehr für einen Glanzpunkt. „Wisst´s, wo mei Hoamat is?“ sang er mit seinen Freunden Pepi und Leo beim Candlelight-Dinner hoch oben am Hahnenkamm und traf dabei genau unser Reisemotto, denn wir lernten Tirol noch genauer kennen. Wir sahen aber auch Schönes in Salzburg und Bayern.

Äußerst interessante Bundesheer-Einblicke gab es in Hochfilzen.

In der Liechtensteinklamm sah man ein spektakuläres Naturschaupiel.

Bei der Vormittagsjause knapp vor Obertauern war es bei der Anreise recht frisch, das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Und außerdem gab es noch die Möglichkeit, sich mit einem Schnapserl zu erwärmen. Kurz darauf wurde der allgemeine Optimismus belohnt, denn exakt beim Eintreffen in der Liechtensteinklamm kam die Sonne heraus und somit konnte das spektakuläre Naturschauspiel voll genossen werden.

Anschließend ging es ohne Pause nach Kitzbühel, wo es im Alpenhotel am Schwarzsee so wie immer war: Herzlicher Empfang durch Chefin Annemarie, Möglichkeiten, mit Saunieren, einer Wanderung um den See oder gleich an der Bar sich rasch zu akklimatisieren. Nach einem Cocktailempfang hieß es dann, sich voll dem ersten Essgenuss hinzugeben.

In den nächsten Tagen bewies Organisator Bill, dass er für uns noch immer weitere Tirol-Höhepunkte auf Lager hat. Eindrucksvoll die Auffahrt zum Hintertuxer Gletscher, wo leider nur das Wetter nicht mitmachte. Aber die Belohnung folgte so wie am Vortag auf dem Fuße. Auf der Grieralm gab es nicht nur hervorragende Tiroler Schmankerln, die Erzählung des bekannten Holzschnitzers Hermann Wildauer über sein Leben und seine Privatauidienz bei Papst Johannes Paul II., wo er dem Pontifex ein von ihm gestaltetes Kunstwerk überreichte, zog alle in den Bann. Es ging aber auch lustig zu. Dafür sorgte René, der auf einer Harmonika sein musikalisches Talent bewies.

Montag gab`s dann Tirol pur. Dabei kamen auf der Hohen Salve alle auf ihre Rechnung. Den Rundblick in 1829 m Seehöhe zu beschreiben ist kaum möglich. Bei schönstem Wetter 27 Dreitausender zu sehen, so etwas muss man live erlebt haben. Die ganz Tüchtigten ließen dann die Rückfahrt sausen und machten sich zu Fuß Richtung Tal. Die etwas Fußmaroden stiegen bei der Mittelstation aus und ließen dort das Hexenwasser sowie die Natur auf sich einwirken.

Militärisch wurde es am Dienstag mit dem Besuch des Truppenübungsplatzes Hochfilzen. Und dort waren sich alle einig. Männlein wie auch Weiblein. Wenngleich aus verschiedenen Motiven. Während das starke Geschlecht vom Umfeld und den Möglichkeiten für die dort stationierten Spitzensportler beeindruckt war, hatte es den Damen in erster Linie der fesche Major Thomas Abfalter angetan. Aber

Hoamat is“

Am Hahnenkamm wurden wir mit flotter Volksmusik empfangen.

Gerli und Karin in der Klamm.

Spaß beiseite: Der Major gab einen hervorragenden Einblick in die Aufgaben der Soldaten und die von ihnen erbrachten Leistungen im Sinne der Landesverteidigung.
An den nächsten beiden Tagen standen die Besichtigung der Wallfahrtskirche Kloster Andechs und eine Schifffahrt auf dem Starnberger See sowie der Besuch des Salzburger Zoos mit der Heimfahrt über den Hochkönig auf dem Programm.
Das Beste kommt zum Schluss. Und einmal mehr war dies Ernst Hinterseer zu danken. Hoch oben am Hahnenkamm im Starthaus zu stehen ist immer wieder beeindruckend. Die musikalische Umrahmung beim Candlelight-Dinner durch Ernst, Pepi und Leo fällt jedoch unter die Kategorie Spitzenklasse. Damit war für einen perfekten Ausklang gesorgt.
Unbedingt zu erwähnen sind auch einige Eigenleistungen. Die Reisevorbereitungen von Bill und Helga waren einfach perfekt. Christa meisterte ihren Kassiererjob zu mehr als 100 Prozent. Jedenfalls hatte man das Gefühl, viel mehr für sein Geld bekommen zu haben.
Frenetischen Beifall löste auch der Film von Willi Rumpelsberger über die Kitz-Reise vom Vorjahr aus, so beeindruckend war sein Meisterwerk. Viktor bewies nicht nur als Busfahrer, sondern auch als Tänzer sein Können.
Stehvermögen bzw. Sitzfleisch bewiesen auch die Schnapserexperten, wobei wieder einmal in Summe die Frauen den Männern zeigten, wo es lang geht. Es gab aber auch heiße Rummy- und Uno-Duelle.
Beim Urlaubsausklang, wo noch ein Back- und Brathendlschmaus beim Moserweber am Reinischkogel auf dem Programm stand und zu allerletzt in der Bad-Kantine bei der Hilde waren sich alle Teilnehmer einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, wenn es heißt: Auf nach Kitzbühel zur Annemarie ins Alpenhotel. *Franz*

Auch auf der Grieralm wurde auf Gesundheit für alle angestoßen.

Nach interessanten, aber doch auch ganz schön anstrengenden Besichtigungstouren ist natürlich auch eine kleine Rast gefragt, so wie hier im Rahmen der heurigen Kitz-Reise. Von 9. bis 13. Oktober geht es demnächst in die Slowakei, wo es etliche kulturelle Höhepunkte geben wird. Einige Plätze sind noch frei. Also schnell anmelden.

Nach einem zähen Saisonbeginn ist nun auch der Badbetrieb endlich auf Touren gekommen. Neben sportlichen und erholsamen Möglichkeiten ist in der Kantine auch für Speis und Trank gesorgt. Und dabei kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz, wie das Bild endrucksvoll beweist.

SEIT 1891

Café-Konditorei WILHELM LEINICH

GRAZ, KAISER-JOSEF-PLATZ 4, TEL. (0316) 83 05 86

Turnrat

Obmann: Claudio Eustacchio, Stellvertreter: Gert Mayer; Kassenwart: Peter Vogrinec, Stellvertreter: Mag. Katrin Krainz; Schriftwart: Martin Göttl, Stellvertreter: Christa Altenburger; Oberturnwart: Mag. Andreas Rumpl, Stellvertreter: Mag. Gabriele Rumpl; Gerätewart: Rainer Stockreiter, Jugendwart: Ing. Bernd Rosenkranz, Stellvertreter: Kathi Sovic; Dietwart: Wolfgang Baumgartner, Stellvertreter: Mag. Ingrid Zeisberger.

Vorturner

Christa Altenburger, Renee Aschdjai, Petra Baumgartner, Wolfgang Baumgartner, Mag. Dagmar Bodingbauer, Bernd Drexler, Rotraud Eissner, Ing. Adolf Engler, DI Dieter Engler, Ute Engler, Renate Fink, Michaela Frieß, Ulrike Handler, Alwin Haupt, Mag. Heidrun Haupt-Sitter, Mag. Andrea Hladik, Matthias Kahr, Waltraud Krautberger, Hedi Krischner, Thomas Kvasicka, Ing. Inge Mayer, Barbara Mazelle, Gerd Plank, Heidi Rauchenwald, Katharina Rauchenwald, Ing. Bernd Rosenkranz, Mag. An-dreas Rumpl, Mag. Gabriele Rumpl, Rudolf Sallocker, Evelyn Schauer, Daniel Seifried, Mag. Ursula Seiner, Erika Sovic, Kathi Sovic, Renate Strasser, Robert Tapler, Reinhard Trippl, Mag. Gudrun Tropper, Angelika Weissinger, Edith Wieser, Sepp Wöhry, Mag. Ingrid Zeisberger, Gabriele Ziegler, Ulrike Zink.

Bürozeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr; Do 16 bis 17.30 Uhr.

Kontaktmöglichkeiten

Telefon/Fax: 47-14-51
E-Mail: vgt@tele2.at
Internet: www.vgt-graz.com

Mitgliedsbeiträge

Erwachsene: € 102.-, Familie 3 Personen: € 234.-, Familie 4 Personen: € 258.-, Ehepaare: € 186.-, Kinder, Jugendliche, Studenten € 78.-. Einschreibgebühr: € 20.-.

Impressum

„Die Turnerschaft“ ist die Vereinszeitung der Grazer Turnerschaft. Medieninhaber: Verein Grazer Turnerschaft. Für den Inhalt verantwortlich: Claudio Eustacchio, Redaktion und Layout: Franz Leitner, beide 8010 Graz, Münzgrabenstraße 160, Telefon: 0316/47-14-51. Druck: Medienfabrik Graz, Hofgasse 15, 8010 Graz.

Herzlichen Glückwunsch

Rochus Probst
8. Juli - 40 Jahre
Petra Baumgartner
18. September - 40 Jahre
Herta Legel
19. August - 50 Jahre
Dr. Heinz Mengemann
20. Juli - 60 Jahre
Mag. Gert Mayer
26. Juli - 60 Jahre
Elfriede Rumpl
1. August - 60 Jahre
DI Rudolf Laneve
6. September - 60 Jahre
Karl Jantschitsch
21. September - 60 Jahre
Elfriede Moscher
21. August - 70 Jahre
Dr. Helmut Bourcard
1. September - 70 Jahre
Inge Myrdzik
29. Juli - 83 Jahre

Gemeinsam in jeder Beziehung: Elfriede Moscher und Helmut Bourcard feiern einen runden Geburtstag.

Gilda Poschenreiter
9. August - 83 Jahre
Erna Sovic
31. August - 83 Jahre
Elfriede Gusel
25. Juli - 85 Jahre
Gabriele Kalcher
5. August - 85 Jahre
Johann Wagner
20. August - 85 Jahre
Gerda Schleich
4. September - 85 Jahre
Elfriede Fuchs
26. August - 86 Jahre
Josefine Massak
8. September - 86 Jahre
Maria Jost
14. August - 89 Jahre
Friedrich Rixinger
10. September - 93 Jahre
Dr. Alfred Hofmann
10. Juli - 96 Jahre

Für Rudi Salloker (stehend), hier im Gespräch mit Franz Konrad, Kurt Petzold und Gerti Weingerl (von link), gilt der Taufschein nicht. Jeder, der ihn kennt und weiß wie aktiv er ist, bewundert ihn. Sei es beim Prellball, auf der Schipiste oder bei seinen konsequenten morgendlichen Gymnastikübungen. Am 21. März hat er seinen 88. Geburtstag gefeiert. Ebenso seine 70-jährige ÖTB-Mitgliedschaft. Leider gab es in der Mitgliederkartei ein falsches Eintrittsdatum. Dieses Jubiläum werden wir jedoch im nächsten Jahr um so kräftiger nachholen. Vor allem aber wünschen wir unserem Rudi von ganzem Herzen viel Gesundheit und dass er noch sehr lange aktiv in unserem Verein tätig ist.

VGT im Spitzenfeld

Der Österreichische Fachverband verleiht seit 1999 das Turnvereins-Gütesiegel. Daraus ergibt sich jährlich eine „Rangliste“ der besten Turnvereine Österreichs. Mit dem Gütesiegel wird die Aktivität im Freizeit- und Gesundheitsturnsport ebenso bewertet wie die Erfolge im Wettkampfsport. Weitere zentrale Faktoren sind die Qualität des Kinderturnens, die Kompetenz der Trainer und die Infrastruktur der Vereine. Die ÖTB-Turnvereine, für die Vielseitigkeit und Nachwuchsarbeit seit jeher zu den Vereinszielen gehören, schneiden bestens ab. Der VGT scheint dabei mit einem großartigen zehnten Rang im Spitzenfeld auf.

Dank an Spender

Ing. Feischl 21.51, Dr. Großauer 21.51, Dr. Hofmann 20.-, Kjoelbe 15.-, Schmegner 28.-, Wilhelma Walgram 20.-, Sportakrobatik 80.-.

Grazer Turnerschaft
8010 Graz
Münzgrabenstraße 160
Österreichische
Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Erscheinungsort Graz

VGT-Seitenblicke

Peter Karner ist „unter der Haube“. Der bekannte ORF-Journalist und begnadete Musiker gab im stimmungsvollen Ambiente des Schlosses Gamlitz im Beisein von Mama Hilde, Bruder Erich und 120 Hochzeitsgästen seiner Sylvia das Ja-Wort. Alle seine VGT-Freunde wünschen dem sympathischen Peter und seiner Frau alles Gute auf ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Das Schlechtwetter vom Vortag war für manche ein zu großer Schock. Und so fand sich zum heurigen VGT-Radltag am 1. Mai nur eine kleine, dafür aber ganz feine Runde zum Start beim Murradweg ein. Zur Belohnung gab es im Verlauf des Tages neben der körperlichen Ertüchtigung auch viel Spaß und herrliches Wetter. Beim Zusammensitzen in der Waldschenke „Bäckenseppl“ nahe Hörgas konnten Speis und Trank sogar im Freien eingenommen werden. Gestärkt ging es von dort wieder zurück nach Graz.